

Ausgabe 3/2024



# 's Gisiger Pfarrblättle

September 2024



**DIE PFARRE GISINGEN  
EIN ORT DES GLAUBENS**



**P. Dr. Peter Willi**  
Pfarrer

Liebe Gisingerinnen und Gisinger, liebe Pfarrgemeinde!

Immer wieder stellt man mir die Frage: Herr Pfarrer, wie geht es Ihnen? Meistens antworte ich kurz und bündig: Danke, es geht mir gut. Jetzt will ich einmal etwas ausführlicher antworten. Meine Antwort hat zwei Teile: Ich lebe in einem (Urlaubs)Land mit hoher Lebensqualität. Im Lauf meines Lebens habe ich Länder und Regionen kennengelernt, wo dies nicht der Fall ist. Wie viele Güter gibt es in unserem Land, wovon Millionen Menschen in aller Welt nur träumen. Es gibt bestes Trinkwasser, Arbeitsmöglichkeiten, viele Angebote für die Freizeit und für kulturell Interessierte usw. Von alledem profitiere ich. Ich kann dafür nur danken. Wenn ich im Blick auf unsere Pfarre z. B. an all die Ehrenamtlichen denke, die schöne Kirche, das Pfarrhaus, den Pfarr.Punkt, dann kann ich nur danken und sagen: Mir geht es wirklich gut, sehr gut. Das ist der erste Teil der Antwort.

Der zweite Teil meiner Antwort lautet: Je mehr es gläubende Menschen in Gisingen gibt, umso „noch viel besser“ geht es mir. Mein großes Verlangen ist es, dass Menschen ihr Herz für Gott öffnen in der Gemeinschaft der Kirche. Das, was mich im Tiefsten glücklich sein lässt, ist die Erfahrung, dass Menschen glauben. Ich bin froh, dass es in Gisingen gläubende Menschen gibt. Ich gebe aber auch zu, dass es für mich ein Schmerz ist, wenn ich erfahre, dass Gott, Glaube, das Evangelium oder Gebet für manche Menschen kaum ein Thema oder kein Thema ist oder wenn ich Kirchenaustrittsmeldungen bekomme.

#### **Kann man den Glauben eines Menschen messen?**

Es gibt kein Messgerät für den Glauben. Wie stark der Glaube eines Menschen ist, weiß nur Gott allein. Es gibt den unsichtbar gelebten Glauben, wenn jemand in einer schwierigen Lebenssituation in der Kraft des Gebetes tapfer durchhält. Es gibt den unsichtbar gelebten Glauben, wenn jemand in den besten und erfolgreichsten Jahren seines Lebens Gott die Treue hält und nicht nur dann bei ihm anklopft, wenn er an Grenzen stößt. Der Glaube ist auf der einen Seite etwas ganz Persönliches, eine innere unsichtbare Freundschaft und Verbundenheit mit Gott, auf der anderen Seite drängt ein echter Glaube auch zum gemeinsamen Vollzug. Der



Glaube in Gisingen wird erlebbar durch jene,

- ♣ die in unserer Pfarrkirche miteinander beten und singen;
- ♣ die in der Bibelrunde das Wort Gottes teilen;
- ♣ die sich bei Alpha auf den Weg des Glaubens begeben;
- ♣ die in unseren Kinder- und Jugendgruppen miteinander die Freude des Glaubens teilen;
- ♣ die bei MännerBeten oder bei „beata and spiela“ mit dabei sind;
- ♣ die den Glauben in Nächstenliebe umsetzen;
- ♣ die da, wo sie leben und arbeiten, durch Wort und Beispiel Zeugnis von ihrem Glauben geben usw.

### **Wer glaubt, ist nie allein**

Mit diesen Worten beginnt ein Lied, das wir gerne im Gottesdienst singen. Diese beglückende Erfahrung wünsche ich vielen Menschen in unserem schönen Ort. Es ist die Erfahrung, dass die Gemeinschaft mit Gott und die Gemeinschaft mit glaubenden Menschen eine innere Kraft und Freude gibt. Es scheint, dass die materiell „fetten Wohlstandsjahre“ hinter uns liegen. Die Herausforderungen nehmen zu. Wer in guten Zeiten den Glauben lebt, hat mehr Bodenhaftung, lebt stets in der Hoffnung und Zuversicht und hat mehr Durchhaltevermögen bei Schwierigkeiten. Er wird den Versuchungen zur Sünde und zum Bösen besser widerstehen und auch mit unerfüllten Wünschen durchs Leben gehen können. Gott ist der Halt im Leben, und er verdient unsere Treue zu Ihm. Gläubiges Leben ist nachhaltiges Leben.

### **Mit Gott ins neue Schul- und Arbeitsjahr**

Für viele ist der September nach den Tagen der Ferien und der Erholung wie ein neuer Start. Einen solchen neuen Start braucht auch unser Glaubensleben immer wieder. Liebe Eltern, gebt euren Kindern als Reisegepäck ins Leben den Glauben mit, den ihr ihnen vorlebt und den ihr mit ihnen zusammen praktiziert. Dann werden sie vieles bewältigen. In unserer Pfarre gibt es ein tolles Angebot für alle, die den Glauben miteinander leben wollen, im Glauben leben oder ihn neu entdecken wollen. Ich wünsche allen einen guten, frohen und zuversichtlichen Start ins neue Schul- und Arbeitsjahr, in der Familie und in der Pfarre.

*P. Peter Willi, FSO*

**Wir bitten wieder um eine Spende für das Pfarrblättle. Ein Erlagschein liegt bei. Herzlichen Dank!**

## CHOR AUSFLUG NACH BRIXEN UND MERAN



Mit fröhlicher Stimmung und Reiselust starteten wir am Freitag, dem 14. Juni, unsere Reise nach Südtirol. Die Fahrt führte uns über den Arlberg und den Brennerpass, vorbei an atemberaubenden Bergpanoramen und malerischen Dörfern. Gegen 17:30 Uhr erreichten wir unser Ziel: das Kloster Neustift in Brixen. Die ehrwürdige Klosteranlage, die bereits 1142 gegründet wurde, empfing uns mit einer Atmosphäre der Ruhe und Gelassenheit. Wir trafen uns zum gemeinsamen Abendessen im Kloster. Den Abend ließen wir in der gemütlichen Wolkenstein Lounge des Klosters ausklingen, wo angeregte Gespräche, Gesang und fröhliches Lachen den Ton bestimmten.

Der Samstagmorgen begann mit einem reichhaltigen Frühstück im Kloster. Dann wurde eine kurze Chorprobe abgehalten, um für den nächsten Tag gerüstet zu sein. Um 10 Uhr startete dann unsere Stadtführung durch Brixen, die älteste Stadt Tirols. Kundige Stadtführer entführten uns auf eine Zeitreise durch die Geschichte Brixens und zeigten uns die schönsten Plätze der Altstadt. Wir bewunderten die kleinen und großen Lauben, die den Domplatz säumen, besichtigten den imposanten Dom mit seinem Kreuzgang und statteten der Bischöflichen Hofburg und dem Herrengarten einen Besuch ab.

Am Nachmittag machten wir uns auf den Weg nach St. Michael, wo wir eine Weinkellerei besichtigten. Bei einer Kellerführung erfuhren wir viel Wissenswertes über den Weinanbau in Südtirol und die Herstellung der regionalen Weine. Höhepunkt des Besuchs war die Verkostung von fünf Südtiroler Weinen, die von einem herzhaften Brot mit Speck begleitet wurde. Mit bester Laune traten wir am Abend die Rückfahrt zum Kloster Neustift an. In einer gemütlichen Pizzeria in Albein ließen wir den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen und angeregten Gesprächen ausklingen.

Am letzten Tag unserer Reise stand noch ein kulturelles Highlight auf dem Programm: die musikalische Gestaltung einer Messe im Brixner Dom. Nach diesem berührenden Erlebnis machten wir uns auf den Weg nach Meran, wo uns die prächtigen Gärten von Schloss Trauttmansdorff erwarteten. Auf einer Fläche von 12 Hektar erstreckt sich ein Paradies aus Pflanzen aus aller Welt, das uns mit seiner Farbenpracht und Vielfalt begeisterte. Wir schlenderten durch die medi-

terranen Landschaften, bewunderten exotische Blumen und genossen die atemberaubende Aussicht auf die umliegende Bergwelt.

Unsere Reise nach Südtirol war ein unvergessliches Erlebnis. Die herzliche Gastfreundschaft der Südtiroler und die vielen gemeinsamen Momente haben diese Reise zu etwas ganz Besonderem gemacht. Wir sind dankbar für die Möglichkeit, diese wunderschöne Region kennengelernt zu haben und werden die Erinnerungen an diese Reise noch lange in unseren Herzen tragen.

## UNSERE PFARRFAMILIENFAHRT



Wieder ist's soweit: Nach Marienberg und Glurns im Vinschgau, Flüeli und Einsiedeln, Kaisheim und Wemding geht es dieses Jahr am Samstag, dem **26. Oktober** (Nationalfeiertag), in die Tiroler Landeshauptstadt. Wiederum laden wir **alle Generationen** ein: Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Wiederum soll es ein tolles Gemeinschaftserlebnis werden.

06.30 Uhr: Abfahrt am Sebastianplatz

10.00 Uhr: Messe in der Innsbrucker Spitalskirche (Maria Theresien Straße) mit dem Innsbrucker **Dompfarrer Jakob Bürgler**

11.00 Uhr: Empfang im Innsbrucker Rathaus. Begegnung und Austausch mit **Vizebürgermeister Georg Willi**.

12.30 Uhr: ein feines Mittagessen im Restaurant Auis in der Museumstraße.

14.00 Uhr: Stadtbummel in Innsbruck mit verschiedenen Optionen

20.00 Uhr: Rückkehr nach Gisingen

Preis für Fahrt und Mittagessen:

Erwachsene: € 65,00

Kinder bis 10 Jahre: € 0,00

Jugendliche zwischen 10 - 16 Jahren: € 25,00

## MONIKA BERCHTEL - NEUE RELIGIONSLEHRERIN AN DER VOLKSSCHULE SEBASTIANPLATZ

Die junge 27-jährige Tirolerin **Monika Berchtel** ist in Wattens aufgewachsen, besuchte das Gymnasium in Schwaz und wurde dann Volksschul- und Religionslehrerin. Sie unterrichtete bereits an mehreren Volksschulen in Tirol und heiratete im Juli den Schweizer Mauritius Berchtel, der in Gisingen immer wieder als Ministrant am Altar dient. Im neuen Schuljahr unterrichtet sie Religion in Hohenems und bei uns. Wir freuen uns darüber und wünschen ihr alles Gute.



*Monika Berchtel*

## DIAKON KILIAN DEPPISCH - UNSER PRAKTIKANT

### 1. Was sind die wichtigsten Stationen deines bisherigen Lebens?

Die erste Station war natürlich meine Familie, in der ich den Glauben und viel von der Liebe Gottes empfangen durfte. Ich bin in Marktheidenfeld (Bayern) aufgewachsen. Meine Eltern führen dort einen Hotelbetrieb. Meine Mutter kommt aus Wolfurt. Als deutsch-österreichischer Staatsbürger machte ich die Matura in meiner Heimat, absolvierte den Grundwehrdienst in Landeck und trat nach einem Studienjahr in Heiligenkreuz bei Wien in das Werk ein.

### 2. Wie bist du zur Entscheidung gekommen, Priester zu werden?

Als Teenager habe ich erkannt, dass die großen Probleme der Welt nicht allein durch die Politik gelöst werden können. Ich bemerkte, wie der christliche Glaube den Frieden in den Herzen der Menschen hervorbringt. Deshalb wollte ich zunächst Religionslehrer werden. Mein Jugendtraum war es auch, eine große schöne Familie zu gründen, wie ich es von daheim kannte. Zugleich spürte ich den Ruf des Herrn, Priester zu werden. Nach einer Zeit des Suchens und Ringens trat ich in die geistliche Familie Das Werk ein. Mein Wunsch, Vater von vielen Kindern zu werden, wird zwar nicht im physischen Sinne Realität, doch - so Gott will - im geistlichen Sinne. Wie Paulus möchte ich als Priester ein geistiger Vater werden (vgl. 1 Kor 4,15). Ab September darf ich in der Mittelschule Oberau ein paar Stunden Religion unterrichten. So geht auch mein ursprünglicher Wunsch, Religionslehrer zu werden, in Erfüllung.

### 3. Warum freust du dich auf das Praktikumsjahr als Diakon in Gisingen?

Schon einige Male konnte ich hier kurz zu Besuch sein und immer war ich sofort begeistert. Die wenigen Gelegenheiten haben in mir den Eindruck einer familiä-



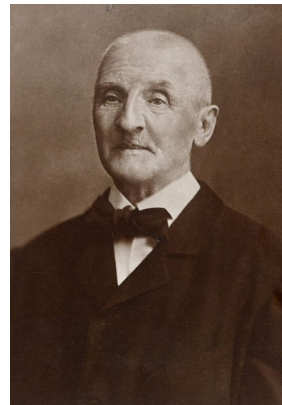
*Kilian Deppisch*

ren Atmosphäre hinterlassen. Große Vorfreude erfüllt mich, mit meinen Mitbrüdern und Mitschwestern gemeinsam den Dienst in Gisingen und das Leben mit ihnen zu teilen. Ich bin glücklich darüber, in der Schule und bei den jungen und erwachsenen Menschen etwas von der Freude am Glauben weiter schenken zu können, die mich bewegt. Kurz gesagt: Ich bin froh, mich mit vielen anderen dafür einzusetzen, dass Christus in unserer Pfarrfamilie erfahrbar wird und die Menschen von der großen Liebe seines Herzens angesteckt werden.

## MUSIK UND GLAUBE VORTRAG VON MANFRED HONECK



*Manfred Honeck*



*Anton Bruckner*

Aus Anlass seines 200. Geburtstages begeht die Welt der klassischen Musik ein „Brucknerjahr“. **Anton Bruckner**, geboren am 4. September 1824, war ein großartiger Komponist und zugleich ein Mann des christlichen Glaubens. Seine Persönlichkeit lädt dazu ein, über das Verhältnis von Musik und Glaube nachzudenken. Wir freuen uns, dass **Manfred Honeck**, ein ausgewiesener Interpret von Bruckners Musik, zu diesem Thema bei uns in Gisingen sprechen wird. Manfred Honeck (geb. 17. September 1958) ist Vorarlberger, wohnt in Altach und leitet seit 2008 als Musikdirektor das Pittsburgh Symphony Orchester (USA). Er stand als Gastdirigent am Pult aller führenden internationalen Orchester und ist Träger zahlreicher Auszeichnungen und Ehrendokorate.

Manfred Honeck wird zu uns sprechen, wie Anton Bruckner seinen Glauben in Noten und in Musik umgesetzt hat. Er wird auch eingehen auf Fragen wie z. B. das Nahverhältnis von Musik und Religion, über Gotteserfahrung in der Musik oder Menschen des Glaubens in der Musik. Herzliche Einladung an alle, die sich für die Berührungspunkte von Musik und Religion interessieren.

**Pfarr.Punkt Gisingen, Sebastiansaal, Dienstag, 12. November 2024 um 19.30 Uhr**

Eintritt frei. Platzkarten sind im Pfarrbüro erhältlich.

Freiwillige Spenden für das Projekt Mary's Meals (<https://marysmeals.at>)

## EINE SPANNENDE MINI - NACHT



Das diesjährige Minizelten wurde von den 14 Minis als ziemlich abenteuerlich empfunden. Von Mitternacht bis 4 Uhr morgens regnete es durchgehend. Der eine Teil nimmt das gar nicht wahr und entdeckt erst am Morgen an den nassen Schlafsäcken mit Staunen den nächtlichen Wetterumschwung. Andere flüchten sich um 3:30 Uhr in den trockenen Pfarr.Punkt. Dabei begann das Mini-Event am Samstagnachmittag, dem 29. Juni, bei heißen 30 Grad. Toll war bereits das Aufbauen der Zelte, ebenso die Schnitzeljagd. „Mega“ im wahrsten Sinne des Wortes die ca. 4 Meter lange „Leonardo-Brücke“, welche die Minis ohne Nägel, Schrauben, Kleber oder Seile bauten. Beim Lagerfeuer wurde ein Witz nach dem anderen erzählt. Nach dem Abendgebet gings in die Zelte.

Ein Großteil der Minis (und Begleiter) kam in dieser Nacht nicht einmal auf die Hälfte des gewöhnlichen nächtlichen Schlafes. Trotzdem merkte man ihnen das beim Ministrieren in der Sonntagsmesse keineswegs an. Alle waren sich am Ende einig: es war einfach cool!

*P. Johann*

### CONNECT

Hast du FREUDE am GLAUBEN?

Willst du mit anderen gemeinsam im Glauben WACHSEN?  
... dann komm zum Jugendabend

CONNECT

zemma hocka – zemma Spaß ha – zemma im Globa wachsa

1. Samstag im Monat: 7.9. | 5.10. | 2.11. | 7.12.  
18.30 Uhr **Jugendgottesdienst** in der Pfarrkirche Gisingen  
Anschl. Hock im Jugendraum  
für Jugendliche im Alter von 13 bis 25 Jahren



## MOATLA - ES GEHT WIEDER LOS!



Am Donnerstag, dem 12. September startet nach der Sommerpause wieder die Moatlagruppa um 16.30 Uhr im Pfarr.Punkt. Alle Mädchen ab dem Schulalter sind herzlich willkommen. Es wird gemeinsam gebetet, gesungen, gebastelt, gespielt und der christliche Glaube nähergebracht.

Etwa einmal im Monat treffen sich die Moatla im Teenager-Alter: miteinander quatschen, kreativ sein und im Gespräch über Gott und die Welt Tiefgang erleben. Hast DU, als Jugendliche, Interesse mal reinzuschnuppern, dann melde dich unter 0676/832408234! Wir freuen uns auf dich!

## STERNSINGER GESUCHT!

Sei dabei! Bring Freude und die weihnachtliche Friedensbotschaft in die Häuser und Wohnungen Gisingens!

Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen am 3., 4., und 5. Januar 2025 sich als Sternsinger auf den Weg zu machen. Als „Heilige Könige“ sammeln wir Spenden für arme Menschen in vielen Ländern. Gutes tun und dabei ein echtes Abenteuer in den Weihnachtsferien erleben. Als Sternsinger tragt ihr mit bunten Gewändern gute Segenswünsche für das neue Jahr in die Haushalte und verkündet die frohe Nachricht von Jesu Geburt. Ihr kommt zu Menschen, die sich über euren Besuch sehr freuen und werdet auch von manchen mit Süßigkeiten beschenkt.

Kannst DU ein, zwei oder drei Tage mitgehen?

Wann: 3. - 5. Januar 2025, jeweils am Nachmittag von 13.00 - 17.00 Uhr. Zum Abschluss gibt es an jedem Tag ein Sternsinger-Abendessen im Pfarr.Punkt

Kleiderprobe: Samstag, 9. November um 13.30 Uhr im Pfarr.Punkt

Sternsinger-Gottesdienst: 6. Januar 2025 um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche

Mach mit! Anmeldungen bis 1. November im Pfarrbüro oder bei Veronika Fetz: [veronika.fetz@pfarre-gisingen.at](mailto:veronika.fetz@pfarre-gisingen.at) oder 0676/832408234

## BEATA UND SPIELA

beata & spiela, singa & jausna, reda & austausch. Die Kombination machts einmalig für Kinder und Eltern ins Gespräch zu kommen, Gemeinschaft zu (er)leben und Glaubens- und Lebenswelten zu teilen auf unkomplizierte, flexible, herzliche Art und Weise... so schreibt eine junge Mutti.

Wann: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat; 9.00 – 10.30 Uhr (nur an Schultagen)

Wo: im Pfarr.Punkt Gisingen

Wer: Mamas, Papas, Großeltern, ... mit Kleinkindern



Was erwartet euch? Kinderlobpreis, gemeinsames Beten, Jause, Zeit für Austausch und Spiele.

Ihr seid jederzeit herzlich willkommen - auch ohne Voranmeldung!

Infos bei Veronika unter 0676/832408234

## MÄNNER BETEN

Seit einem Jahr gibt es in unserer Pfarre MännerBeten. Eine Gruppe von Männern verschiedener Altersstufen und verschiedener Berufe trifft sich am zweiten und vierten Montag des Monats (außer in Schulferienzeiten), jeweils von 19.15 Uhr bis 21.15 Uhr. Es beginnt mit Anbetung in der Kirche und dann geht es im Pfarr.Punkt weiter. Miteinander tauscht man sich über wichtige Themen des Glaubens aus. Weiterbildung im Glauben bleibt aktuell. Geleitet wird die Gruppe von **Jürgen Hänsch** (0677-64153929). Weitere Männer aus Gisingen oder anderen Orten sind herzlich willkommen. Matthias Ösch ist der Jüngste der Gruppe.



*Matthias Ösch*

Seine Erfahrungen beschreibt er mit folgenden Worten:

„Mir gefällt besonders gut die Kombination von Lobpreis, gemeinsamem Gebet und Stille (persönliches Gebet). Es gibt auch die Möglichkeit, das Sakrament der Beichte zu empfangen. Der eucharistische Segen beschließt diese Zeit der Anbetung. Die verschiedenen Themen vertiefen den Glauben. Man kann sich auch einen Impuls wünschen, über den wir gemeinsam reden und diskutieren. Die Kombination von Anbetung und Glaubensimpuls finde ich sehr gut. Die Zeit ist für mich erholsam und gibt mir neue Kraft.“

*Matthias Ösch*

**Herbsttermine: 09. und 23. September; 14. Oktober, 11. und 25. November**

## ALPHA

Lieber Pfarrblättleleser, liebe Pfarrblättleleserin

Über ALPHA gäbe es viel zu schreiben...  
Kurz gesagt geht es um: Leben, Glaube, Sinn.  
Also Menschen treffen, Gott begegnen.

Doch lieber lassen wir unsere Teilnehmer zu Wort kommen.

- Spannende und interessante Gespräche miteinander.
- Jeder ist willkommen.
- Ich habe noch nie mit jemanden so über das Leben und den Glauben sprechen können.
- Ich wurde so herzlich aufgenommen.
- Ich fand das ALPHA Wochenende richtig bereichernd und schön.
- Ich war erst skeptisch und bin jetzt überglücklich mit dabei zu sein.
- Das gemeinsame Essen war immer ein schöner Start in den Abend.
- Ich habe so nette Bekanntschaften gemacht.
- Das Essen war superlecker, die Video-Inputs genial und der Austausch sehr bereichernd.
- Es ist sooo schade, dass ALPHA nach 10 Abenden schon wieder vorbei ist - wie geht es weiter?
- Wir wollen mit ALPHA weitermachen...
- Ihr macht euch so viel Mühe - Vielen DANK.

ALPHA = Leben, Glaube, Sinn.

Hör auf dein Herz und sei mit dabei.

Startparty: 03.10.2024, 19:00 Uhr, im Pfarr.Punkt Gisingen.

Teilnahme, Essen, Trinken - alles kostenlos, aber nicht umsonst.

Wir freuen uns auf dich - Dein Alpha Team Gisingen

## THERESIENTAG IN GISINGEN

**P. Georg Gantioler FSO** wird am Samstag, 9. November, einen zweiten Tag zu Ehren der hl. Therese von Lisieux im Pfarr.Punkt halten. Diese Heilige hat mit ihren Worten und ihrem Lebenszeugnis bereits unzählige Menschen in aller Welt inspiriert und berührt. Das Thema lautet: Leben aus der Gnade der Taufe und Firmung nach dem Vorbild der **hl. Therese vom Kinde Jesu**. Es gibt zwei Vorträge, gemeinsames Mittagessen, Anbetung und Messe.

Beginn: 9.00 Uhr - Ende: 17.00 Uhr. Anmeldung bei Sr. Barbara Fink FSO: 0676-832408288, [sr.barbara@daswerk-fso.org](mailto:sr.barbara@daswerk-fso.org) oder im Pfarrbüro.

## WIR SIND EINE LEBENDIGE PFARRGEMEINDE

### September

Nach einem Sonntagsgottesdienst sagte mir eine junge Erwachsene: „Ich musste mich aufraffen, um zur Messe zu gehen. Aber der Frust der letzten Woche ist jetzt wie weggeblasen. Mit Freude mache ich weiter.“ Gemeinsam gefeierter Glaube gibt Kraft und Zuversicht. Jeden Sonntag feiern wir in Gisingen vier Messen, an manchen Sonntagen mit einem gewissen „Extra“.

#### **SO, 08. September - Portlahorn-Gipfelmesse**

Die Messe feiern wir nicht am Portlahornkopf, sondern am Portlahorn um 11.00 Uhr (bessere Platzverhältnisse).  
Gehzeit vom Parkplatz bis zum Horn: 1 ½ Stunden.



#### **FR, 13. September, 20.30 Uhr bis SA, 14. September, 7.45 Uhr - eine Nacht mit Jesus**

Nächtliche Anbetung und Bitte um ein gutes Schul- und Arbeitsjahr.

#### **SO, 22. September – Erntedanksonntag und Willkommenssonntag**

Wir feiern um 10.15 Uhr die erste Familienmesse im neuen Schuljahr.

Nach allen Gottesdiensten laden wir zu einer kleinen Agape und zu herzlichen und guten Gesprächen ein.

### Oktober

Der Oktober ist der Rosenkranzmonat. Über dieses Gebet sagt Sr. Lucia von Fatima: „Es gibt kein noch so schwieriges Problem, das wir nicht durch das Gebet des Rosenkranzes lösen könnten“

#### **SO, 13. Oktober – Gastchor aus Frastanz**

Unter der Leitung von Manuela Kaufmann singt bei der 10.15 Uhr Messe der Männer- und Frauenchor Frastanz, der seit 150 Jahren besteht.

#### **SO, 13. Oktober – Segensfeier für ältere Menschen**

Um 14.30 Uhr treffen wir uns in der Kirche zu einer Andacht und anschließend im Pfarr.Punkt zu Kaffee und Kuchen. Im letzten Jahr war es ein voller Erfolg.

#### **SO, 20. Oktober – Weltmissionssonntag – Das „kleine Pfingstfest“ im Herbst**

10.15 Uhr: Familienmesse

FR, 25. Oktober – Open Arms ab 18.00Uhr

## November

Wir gedenken in diesem Monat der Verstorbenen. „Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe“ (Augustinus).

### FR, 01. November - Allerheiligen

Mit Freude feiern wir alle Heiligen: Heilige sind Menschen, durch die die Sonne der Liebe Gottes hindurchscheint.

Festliche Gottesdienste um 8.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr

13.30 Uhr: Totengedenken am Gisinger Friedhof. Wir treffen uns an den Gräbern unserer verstorbenen Verwandten und Freunde, gedenken ihrer und beten für sie, damit ihre Seelen gereinigt werden und bei Jesus Christus eine ewige Heimat finden.

### SA, 02. November - Allerseelen

Um 08.00 Uhr feiern wir eine feierliche Totenmesse für alle verstorbenen Pfarrangehörigen.

18.30 Uhr: Vorabendmesse als Jugendmesse, zugleich Messenbundamt

### SO, 10. November -

#### Carl Lampert Sonntag

Wir danken für das Leben des seligen Carl Lampert, der vor 80 Jahren als Märtyrer des Glaubens sein Leben hingegeben hat.



Carl Lampert

### MO, 11. November, 17.30 Uhr -

#### Martinsfeier mit Laternenumzug -

alle Kinder und Erwachsenen sind eingeladen. Nach Möglichkeit Laternen mitbringen.

### SA, 16. November

Alle Ehepaare, die ein (halb)rundes Ehejubiläum feiern, laden wir zur Vorabendmesse um 18.30 Uhr und zu einem anschließenden Beisammensein im Pfarr.Punkt ein. Anmeldung im Pfarrbüro.

### SO, 17. November

10.15 Uhr: Familienmesse

### SO, 24. November - Christkönigssonntag

Wir ehren Christus, den König des Himmels und der Erde, den König aller Zeiten.

10.15 Uhr: Es singt der Kirchenchor.

### FR, 29. November, 20.30 Uhr bis SA, 30. November, 7.45 Uhr - eine Nacht mit Jesus

Nächtliche Anbetung als Dank für alle Gnaden und allen Segen im zu Ende gehenden Kirchenjahr

**WELTMISSIONSSONNTAG 2024**

**missio**

**20. Oktober 2024**  
**Weltmissions-Sonntag**  
Gemeinsam für die Ärmsten

**Helfen Sie durch Ihre Spende:**  
IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500  
BIC: BAWAATWW  
Kennwort: WMS

**Online spenden: [www.missio.at/wms](http://www.missio.at/wms)**

Liebe Gisinger Pfarrgemeinde!

Am 20. Oktober 2024 ist Weltmissionssonntag. 1,39 Milliarden Katholikinnen und Katholiken feiern diesen Sonntag. Er ist die größte Solidaritätsaktion unseres Planeten. Das Schwerpunktland in diesem Jahr ist Madagaskar. Erschüttert bin ich vor Ostern von dort zurückgekehrt. Man kennt den tropischen Inselstaat im Indischen Ozean mit kitschigen Bildern von Palmenstrand, Sonne und Vanille. Die Wahrheit ist genau das Gegenteil! Die meisten Menschen leben in diesem Land in echtem Elend. Es herrscht bitterste Armut, regelmäßig bricht sogar die Pest aus, jedes zweite Kind ist unterernährt. Es war für mich fast unerträglich, was ich auf Madagaskar sehen musste! Doch es gibt Hoffnung: Jede und jeder Einzelne hat die Möglichkeit, den Schwächsten und Ärmsten unter uns ein würdiges Leben zu schenken.

Ich bitte Sie daher: Feiern wir den Weltmissionssonntag wie ein „kleines Pfingstfest im Herbst“, wie Papst Franziskus das wünscht. Es ist wichtig! Durch Gebet und Spende – unser Leitsatz seit über 100 Jahren und das Credo unserer Gründerin, der seligen Pauline Marie Jaricot – wird der Weltmissionssonntag zu einer einzigartigen Aktion der Nächstenliebe. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und wünsche Gottes Segen,  
**Ihr Pater Karl Wallner OCist**

## CARL LAMPERT - EIN INTERVIEW MIT P. THOMAS FELDER

### Was sind die wichtigsten Lebensstationen von Carl Lampert?

Seine Einweisung ins KZ bildet einen Wendepunkt in seinem Leben. Bis dahin verlief sein Leben sehr geradlinig: Matura in Feldkirch, Studium in Vorbereitung auf die Priesterweihe in Brixen und zwölf Jahre Kaplan in Dornbirn St. Martin. Es folgte das Kirchenrechtsstudium in Rom und Dienst am Ehegericht in Innsbruck. Danach durchlitt er ein Jahr KZ. Anschließend wurde er nach Stettin verbannt und dann folgten 22 Monate harte Haft bis zu seiner Enthauptung.



*P. Thomas Felder*

### Was war der Grund seines gewaltsamen Todes?

Den eigentlichen Grund, auf den auch einer seiner Richter hingewiesen hat, bringt Carl Lampert so zum Ausdruck: „Ich stehe für Christus und liebe seine Kirche!“

### Was können wir von ihm für unser christliches Leben lernen?

Carl Lampert lebt von tiefen Glaubensüberzeugungen. Gefühle sind ihm wichtig, wie seine Heimatverbundenheit, aber der tragende Grund ist Gott. Der Selige lehrt uns, wie das geht, mitten in den Wechselspielen des Lebens zu glauben. Er lehrt uns, treu die Pflicht im Blick auf Gott zu tun. Er zeigt uns, wie wir die Kirche lieben können.

### Warum beeindruckt dich Carl Lampert?

Mich faszinieren vor allem drei Dinge: sein unerschütterliches Gottvertrauen in lebensbedrohender Situation; seine Anspruchslosigkeit im Dienst Jesu und seiner Kirche sowie sein priesterliches Selbstverständnis, das vor allem darin besteht, Gott zu dienen und die Menschen zu lieben.

### Carl Lampert ist ein Seliger der Kirche; wie kann er ein Heiliger werden?

Selige sind uns von der Kirche geschenkt, nicht nur damit wir sie bewundern, sondern damit wir sie als Fürsprecher anrufen. Seit seiner Seligsprechung bete ich jeden Tag zu ihm und erfahre seine Hilfe. Ein Heiliger kann er nur werden, wenn ihn viele anrufen und wenn auf seine Fürsprache hin ein medizinisches Wunder geschieht.

Am 80. Todestag, dem 13. November 2024, feiert Bischof Benno Elbs in der Pfarrkirche von Göfis um 19.00 Uhr einen Festgottesdienst.

## 17. NOVEMBER 2024 - EIN SONNTAG IM KLOSTER



*Sr. Christine Felder*



*Kloster St. Peter in Bludenz*

Einen Tag abschalten, zur Ruhe kommen, miteinander beten, Gemeinschaft erleben, die Seele baumeln lassen... das tut gut. Nach den Urlaubstagen, der Gartenarbeit, dem Allerheiligenfest usw. und bevor die Adventszeit beginnt, lädt der Novembermonat zu einigen besinnlichen Stunden ein. Wir treffen uns im Kloster St. Peter in Bludenz. Klöster sind ganz besondere Orte. Man kann es gar nicht so gut beschreiben, man muss es einfach erleben.

**Sr. Christine Felder FSO** wird uns zwei Impulse geben. Regelmäßig wurde sie gebeten, im privaten Haushalt von Kardinal Joseph Ratzinger und später dann bei **Papst Benedikt XVI.** auszuhelfen, wenn sein Bruder Georg bei ihm zu Gast war. Dieser Priester erblindete im Alter, und so war Hilfe im Haushalt angesagt. Wie betet ein Papst? Wie glaubt ein Papst? Wie dient ein Papst der Kirche? Sr. Christine wird uns Interessantes erzählen, was in keinem Buch steht. Aber noch mehr: Sie wird uns Anregungen geben, wie uns die Weisheit von Papst Benedikt helfen kann, als glaubende Menschen zu leben.

Also: ein kleines update für unser Christsein. In der Adventszeit ist oft nicht viel Zeit für Besinnung, zwei Wochen vorher bietet sich die Chance.

**Wo:** Kloster St. Peter, Bludenz, St. Peter-Straße 45

**Wann:** Sonntag, 17. November, 8.30 – 18.30 Uhr

**Thema:** Was wir von Papst Benedikt lernen können.

**Kosten:** € 40

**Anmeldung** im Pfarrbüro

## ROMFAHRT 2025

Das Jahr 2025 wird in der ganzen Kirche als **Heiliges Jahr** begangen. Näheres darüber im nächsten Pfarrblättle. In Rom erwartet man 30 Millionen Pilger. Dazu gehört auch ein Gisinger Bus. Wir laden ein zur Rom-Pilgerfahrt von 25. – 31. Oktober 2025. (Vor)Anmeldungen werden bereits im Pfarrbüro entgegengenommen. Es wird ein unvergessliches geistliches Erlebnis und Gemeinschaftserlebnis.



## DIE KIRCHLICHE EHESCHLIEßUNG NACHHOLEN

Ich wende mich an Paare, die standesamtlich, aber noch nicht kirchlich verheiratet sind.

### Warum kam es noch nicht zur kirchlichen Eheschließung?

In Gesprächen mit solchen Paaren wird immer wieder gesagt, dass man grundsätzlich nicht gegen eine kirchliche Eheschließung war und ist. Aber es gab Gründe, diesen Schritt noch nicht zu vollziehen. Für das eine Paar war die Vorbereitung der kirchlichen Eheschließung zu „mühsam“, für andere die (eigentliche gar nicht notwendige) große Feier zu teuer. Manche Paare waren sich nicht einig, ob man diesen Schritt tun soll oder nicht. Wieder andere haben sich nicht reif gefühlt, diesen wichtigen Schritt zu setzen.

### Warum sollte man diesen Schritt tun?

Die kirchliche Hochzeit ist weit mehr als ein schönes Ritual und Event. Es geht darum, einander vor Gott und der kirchlichen Gemeinschaft das Ja-Wort zu geben und unter dem Segen Gottes das gemeinsame Leben zu vollziehen. Das Sakrament der Ehe ist eine Quelle der Gnade. Sie sollte nicht fehlen und ist etwas Großes. Aus gläubiger Perspektive ist das so wichtig, dass die Kirche von einer „irregulären“ Situation spricht, wenn dies nicht der Fall ist. Auch im Blick auf einen würdigen Kommunionempfang ist das wichtig. In kirchlichen Dokumenten kann man das alles nachlesen.

### Die Kirche kommt solchen Paaren sehr entgegen!

Manches Paar sagt: Jetzt leben wir schon etliche/viele Jahre zusammen, jetzt halten wir keine Hochzeit mehr in der Kirche. Für diese Situation bietet die Kirche eine andere Option an: die sogenannte „sanatio in radice“, die Heilung in der Wurzel. Was heißt das? Das Paar muss nicht in einer Kirche heiraten, sondern begibt sich zum Pfarrer und bezeugt durch eine Unterschrift, dass es das bejaht, was eine kirchliche Ehe ausmacht: Das Ja zur Unauflöslichkeit des Ehebundes, d.h. die Treue zum Partner/Partnerin, dann die Offenheit für das Kind (es sei denn, dass keine Kinder mehr möglich sind) und das Ja, eine christliche Ehe zu führen. Auf dem Dokument, das Mann und Frau unterschreiben, heißt es wortwörtlich: „Eine nach katholischem Verständnis ungültig geschlossene Ehe (z.B. reine Zivilehe von Katholiken) kann durch den Bischof im Nachhinein in der Wurzel geheilt werden. Sie wird dadurch ab dem Zeitpunkt der zivilen Eheschließung in der Vergangenheit kirchlich gültig und gilt somit von Anfang an als kirchlich geschlossene Ehe.“ Man kann eine solche Hochzeit „im Büro“ mit einem kleinen Gebetsdienst verbinden. Eine solche „in Stille“ nachträglich kirchlich anerkannte Eheschließung wird öffentlich nicht bekanntgegeben. Niemand muss sich den „Kommentaren“ anderer ausliefern.

Ich lade Sie ein: Wagen Sie den Schritt! Es geht hier nicht um eine Formalität, sondern um ein großes Geschenk, das Ihnen Gott durch die Kirche bereitet – in Stille, aber sehr wirksam. Dann ist Ihre Ehe eine vor Gott und der Kirche gültige Ehe.

*Pfarrer P. Peter Willi*

## HARFEN- UND ORGELKONZERT

**Yuka Kitano** kommt aus Japan und studierte zuerst in ihrer Heimat Sologesang. Seit 2005 lebt sie in Österreich, wo sie sich in Feldkirch und Salzburg als Organistin ausbilden ließ. Das Bachelor- und Masterstudium im Konzertfach Orgel legte sie an der Universität Mozarteum mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Sie ist Organistin und Musikpädagogin in verschiedenen Kirchen und Schulen im schweizerischen und österreichischen Rheintal.



*Yuka Kitano*

**Lisa-Maria Hilti** wurde in Österreich geboren und startete ihr Studium als Harfenistin zunächst am Vorarlberger Landeskonservatorium. Weitere Stationen führten die Musikerin nach Detmold, Dortmund und Graz. In verschiedenen europäischen Ländern und in China wirkte sie bei Konzerten mit. Seit 2017 ist die Harfenistin Mitglied beim Sinfonieorchester Liechtenstein. Früh entdeckte Lisa-Maria ihre Leidenschaft für das gemeinsame Musizieren.



*Lisa-Maria Hilti*

Wir freuen uns auf das Konzert von Yuka Kitano und Lisa Maria Hilti am **Samstag, dem 5. Oktober, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Gisingen.**

## KRANKENPFLEGEVEREIN GISINGEN EIN GROßES DANKE



### Eine kurze Geschichte

1928 wurde der Krankenpflegeverein gegründet. Die geistlichen Schwestern der Anbeterinnen vom Hl. Blut in Schaan (FL) übernahmen die Hauskrankenpflege in Gisingen. Bis 1980 wirkten sie segensreich in unserem Ort. Die letzte von ihnen,

Sr. Augusta Fessler, verstarb am 7.4.2024. Nach ihnen übernahmen diplomierte Krankenschwestern diesen Dienst, als erste Mary King, dann Gaby Gohm (über 30 Jahre) und andere.

1929 betrug der jährliche Mitgliedsbeitrag 4 Schilling, heute sind es € 35,-. 1929 hatte Gisingen ca. 1900 Einwohner, im vergangenen Herbst hat Gisingen die 10.000 Einwohnerzahl erreicht. Die Besuche der geistlichen Schwestern galten vielen und unterschiedlichsten Sorgen und Nöten der Familien in Gisingen. Heute sind die betreuten Patientinnen und Patienten ausschließlich meist hochbetagte Menschen mit einem spezifischen Pflegebedarf.

#### **Die aktuelle Situation**

Der Krankenpflegeverein verfügt über fünf Vollzeitstellen, die von acht Personen wahrgenommen werden. Susana Diaz und Martina Vonbun (sie beide bilden die Pflegeleitung), Helene Corn, Theresia Schäfer, Christina Brückner, Gislinde Stangl und Mirco Ammann. Neben der Ausbildung als diplomierte Krankenpfleger:in haben einzelne eine weitere Ausbildung absolviert, wie z. B. als Wundexpertin oder in der gerontopsychiatrischen Pflege. Verwaltungskraft ist Melanie Tschann.

Seit 35 Jahren ist Dr. Stefan Allgäuer ehrenamtlicher Obmann des KPV. Dafür gilt ihm unsere besondere Anerkennung. Ihm zur Seite stehen seit vielen Jahren seine Schwester Gertrud Allgäuer als Schriftführerin und Christine Tschann als Kassierin.

Im Jahr 2023 wurden 250 Personen (156 Frauen und 94 Männer) betreut und 6116 Hausbesuche und Telefonkontakte getätigt. Die Dienste bestanden in der ganzheitlichen Körperpflege, Prophylaxen, Vitalzeichenkontrollen, Wundversorgung, Medikamentengaben und - Vorbereitungen, Beratungen, Abklärungen und Anlernen.

Was in der Statistik nicht aufscheint: Die Freundlichkeit und hohe menschliche Qualität der vielen Dienste und Worte. Als Pfarrer bin ich froh über manche wertvollen Hinweise vom KPV. Ich höre immer wieder Gutes über den KPV gehört. Von Seiten der Pfarre danke ich aus ganzem Herzen dem engagierten Team und der Leitung des KPVs.

*Pfarrer P. Peter Willi*

Für nähere Informationen:

<http://www.hauskrankenpflege-vlbg.at/vereine/gisingen/>

## **HL. NIKOLAUS, KOMM DOCH AUCH IN UNSER HAUS**

Die Tradition des Nikolausbesuches ist in unserer Gegend schon seit Generationen bekannt. Die Erinnerung an den Hl. Bischof Nikolaus von Myra und seine guten Taten regen an, Freude zu schenken, zu loben und sich im Guten zu bemühen. Vom 04.- 06. Dezember abends wird „der hl. Nikolaus“ mit seinem Gehilfen, dem „Knecht Ruprecht“, unterwegs sein, um Kinder und Familien zu besuchen. Wer einen Besuch bei sich zu Hause wünscht, kann sich gerne ab dem 1. November im Pfarrbüro melden. Dazu wird es auf der Homepage und im Pfarrbüro ein Anmeldeformular geben.

Info im Pfarrbüro: Tel. 71305 oder [pfarramt@pfarre-gisingen.at](mailto:pfarramt@pfarre-gisingen.at)

## EHEJUBILÄUM - DANK UND BITTE



Am Samstag, 16. November, laden wir ein zum Ehejubiläum unter dem Motto: Gemeinsam und dankbar zurückschauen, gemeinsam und mit Vertrauen in die Zukunft gehen. Um 18.30 Uhr feiern wir miteinander Gottesdienst und treffen uns nachher, wer kann und will, im Pfarr.Punkt zu einem frohen Austausch. Anmeldung bei Ruth Walser im Pfarrbüro (71305).

**Die Ehe ist der Treffpunkt, von dem an Gott die Liebe von Mann und Frau mit seiner Liebe vereint.**

Fragen und Antworten aus dem YOUCAT for Kids:

Was ist das Schöne an Mann und Frau?

Das Schöne an der Liebe ist, dass Gott Mann und Frau perfekt füreinander gemacht hat. Er hat sie für die Liebe geschaffen. Er hat sie verschieden gemacht, damit sie sich nacheinander sehnen, sich ergänzen und füreinander da sind. Sie finden sich körperlich anziehend und freuen sich aneinander.

Was macht das Ehesakrament mit dem Ehepaar?

Gott kommt mit seiner göttlichen Liebe in die menschliche Liebe des Brautpaares. Eine christliche Ehe ist nämlich ein Bund mit drei Partnern: die Frau, der Mann und Gott. Ein Paar, das in der Kirche heiratet, holt sich die Liebe selbst ins Boot. Gott geht mit den beiden durch dick und dünn.

## GOTTESDIENSTORDNUNG

### September

So	08		<b>23. Sonntag im Jahreskreis</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		11.00 Uhr	Bergmesse auf dem Portlahorn
Mo	09	09.00 Uhr	Wortgottesdienst zum Schulbeginn der VS Sebastianplatz
Fr	13	18.30 Uhr	Fatimafeier, 19.30 Uhr Messfeier
Fr	13	21.00 Uhr	<b>Nacht mit Jesus</b> bis 07.45 Uhr

Sa	14	18.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>15</b>		<b>24. Sonntag im Jahreskreis</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Sa	21	18.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>22</b>		<b>25. Sonntag im Jahreskreis – Erntedanksonntag und Willkommenssonntag</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		10.15 Uhr	Familiengottesdienst
Fr	27	19.30 Uhr	Monatsjahrtagsmesse für Gerlinde Mittermayer sowie alle im September verstorbenen Pfarrangehörigen
Sa	28	18.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>29</b>		<b>26. Sonntag im Jahreskreis</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
<b>Oktober</b>			
Do	03		<b>Monatlicher Gebetstag um Berufungen</b> 19.30 Uhr Messfeier, Anbetung und Komplet bis 20.45 Uhr
Fr	04		<b>Herz-Jesu-Freitag</b> 15.00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz 17.30 Uhr Anbetung 18.30 Uhr Rosenkranz und Segensfeier 19.30 Uhr Messfeier
Sa	05	18.30 Uhr	Vorabendmesse, als Jugendmesse
		19.30 Uhr	Orgel und Harfe: Konzert mit Yuka Kitano und Lisa-Maria Hilti
<b>So</b>	<b>06</b>		<b>27. Sonntag im Jahreskreis</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Sa	12	18.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>13</b>		<b>28. Sonntag im Jahreskreis</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr 14.30 Uhr Segensfeier für ältere Menschen 18.30 Uhr Fatimafeier; nach der Abendmesse Lichterprozession
Sa	19	18.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>20</b>		<b>29. Sonntag im Jahreskreis</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		10.15 Uhr	Familiengottesdienst
Fr	25	18.00 Uhr	Open Arms
		19.30 Uhr	Monatsjahrtagsmesse für Irma Nägele, Ernst Locker, Irmgard Liepert sowie alle im Oktober verstorbenen Pfarrangehörigen
Sa	26	08.00 Uhr	Messfeier für die Heimat
		18.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>27</b>		<b>30. Sonntag im Jahreskreis</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Do	31	19.30 Uhr	Vorabendmesse

**November**

<b>Fr</b>	<b>01</b>		<b>Allerheiligen</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		13.30 Uhr	Gedenkfeier für unsere Verstorbenen auf dem Friedhof
<b>Sa</b>	<b>02</b>		<b>Allerseelen</b> 08.00 Uhr Messfeier für die Verstorbenen 18.30 Uhr Vorabendmesse als Messenbundamt - Jugendmesse
<b>So</b>	<b>03</b>		<b>31. Sonntag im Jahreskreis - Seelensonntag</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		08.30 Uhr	Messfeier für die gefallenen Soldaten mit dem Feldkircher Liederkranz; Jahrtagsmesse des MV Gisingen; Ehrung am Kriegerdenkmal
<b>Sa</b>	<b>09</b>	18.30 Uhr	Jahrtagsmesse der Schützenkompanie
<b>So</b>	<b>10</b>		<b>32. Sonntag im Jahreskreis</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
<b>Mo</b>	<b>11</b>	17.30 Uhr	<b>Martinsfeier mit Laternenumzug</b>
<b>Mi</b>	<b>13</b>	18.30 Uhr	Fatimafeier, 19.30 Uhr Messfeier
<b>Sa</b>	<b>16</b>	16.30 Uhr	Startgottesdienst der Erstkommunionkinder
		18.30 Uhr	Vorabendmesse mit Ehejubilaren
<b>So</b>	<b>17</b>		<b>33. Sonntag im Jahreskreis</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		10.15 Uhr	Familiengottesdienst
<b>Sa</b>	<b>23</b>	18.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>24</b>		<b>Christkönigssonntag</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
<b>Fr</b>	<b>29</b>	19.30 Uhr	Monatsjahrtagsmesse für Rosmarie Walser, Hildegard Fitsch, Barbara Häusle, Julian Leitner, sowie alle im November verstorbenen Pfarrangehörigen
		20.15 Uhr	<b>Nacht mit Jesus</b> bis 07.45 Uhr
<b>Sa</b>	<b>30</b>	18.30 Uhr	Vorabendmesse

**Dezember**

<b>So</b>	<b>01</b>		<b>1. Adventssonntag</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr Adventkranzsegnung bei allen Messen
-----------	-----------	--	---

**In der Hoffnung auf das ewige Leben gedenken wir unserer Verstorbenen:**

Norbert Heins	Gisingen
Martin Winkler	Gisingen
Marianne Hillisch	Gisingen
Karl Lehenbauer	Feldkirch
Brigitte Büchel	Gisingen
Melita Mayerhofer	Gisingen
Werner Weber	Gisingen



**Im Sakrament der Taufe Kinder Gottes geworden sind:**

Benedikt Klaudrat	Gisingen
Lio Eichholzer	Gisingen
Samuel Karl Ganahl	Gisingen
Rasmus Johann Süß	Gisingen
Lorenz Welte	Gisingen
Linus Gau	Gisingen



**Das Sakrament der Ehe haben empfangen:**

Laura Müller und Joshua Wehinger in Gisingen

## TAUFTERMINE

**Beginn jeweils Sonntag, 14.30 Uhr**

15. September, 06. Oktober, 20. Oktober, 03. November, 17. November

## „MITANAND Z GISIGA“

**Di, 01. Oktober:** mitanand Wallfahren nach Otterswang  
**Di, 15. Oktober:** mitanand Singa im Pfarr.Punkt  
**Di, 26. November:** mitanand einstimmen auf den Advent  
**Di, 10. Dezember:** mitanand ins Rorate, anschließend Frühstück

**Herzlich willkommen Frauen und Männer, Alte und Junge**

**Kontakt:** Cornelia Lenz: 0680 3186959

## TREFFPUNKT 60+

Jeweils am zweiten Dienstag eines Monats um 14.00 Uhr laden wir in den Fide-lissaal im Pfarr.Punkt zu gemütlichem Beisammensein, fröhlichen Stunden, Spielen, Jassen, Kaffee, Kuchen und mehr ein.

Termine: Di, 10.09., Di, 08.10., Di, 12.11., Di, 10.12.

**Herzlich willkommen heißen wir alle ab 60!**

**Kontakt:** Ulrike Wehinger: 0699 170 75 670  
Maria Feurstein: 0664 3850238

## GOTTESDIENST ORDNUNG

### *Hl. Messen an Sonn- u. Feiertagen*

SA	18.30 Uhr
SO	08.30 Uhr
	10.15 Uhr
	19.30 Uhr

### *Werktagsmessen*

MO DI SA	08.00 Uhr
DO FR	19.30 Uhr

### *Eucharistische Anbetung*

DI	08.30 – 18.00 Uhr
DO	20.15 – 20.45 Uhr
FR	17.30 – 19.15 Uhr

### *Beichtgelegenheit*

FR	18.30 – 19.15 Uhr
SA	18.00 – 18.15 Uhr
SO	30 Min. vor den Vormittagsmessen englisch (P. Peter u P. Johann) französisch u. italienisch (P. Peter)

### *Rosenkranz*

#### **Pfarrkirche**

SO	08.00 Uhr
MO	17.15 Uhr
DO FR	19.00 Uhr
FR	15.00 Uhr

Barmherzigkeits-  
rosenkranz

#### **Föhrenkapelle**

MI	16.00 Uhr
----	-----------

## PFARRAMT GISINGEN

### ÖFFNUNGSZEITEN



MO / DI / DO / FR  
9.00 - 11.00 Uhr  
MO / DO  
14.00 - 17.00 Uhr

**Pfr. P. Peter Willi FSO** 05522 71305-21  
oder 0676 832408105

E-Mail: [peter.willi@pfarre-gisingen.at](mailto:peter.willi@pfarre-gisingen.at)

**Kpl. Johann Fenninger FSO** 05522 7130522  
oder 0676 832408106

E-Mail: [johann.fenninger@pfarre-gisingen.at](mailto:johann.fenninger@pfarre-gisingen.at)

**Jugendleiterin, Veronika Fetz**

E-Mail: [veronika.fetz@pfarre-gisingen.at](mailto:veronika.fetz@pfarre-gisingen.at)

**Diakon Kilian Deppisch FSO**

Tel. 0676 832408457

**Pfarramt, Sebastianplatz 8**

Tel. 05522 71305 oder 0676 832408211

E-Mail: [pfarramt@pfarre-gisingen.at](mailto:pfarramt@pfarre-gisingen.at)

**Schwestern, Sebastianplatz 6**

Tel. 0676 832408288

**Pfarrhaus, Sebastianplatz 5**

Tel. 05522 71305-30

[www.pfarre-gisingen.at](http://www.pfarre-gisingen.at)



### Impressum

Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion  
und Verlagsanschrift:

Pfarramt St. Sebastian Gisingen

Sebastianplatz 8, A-6800 Feldkirch-Gisingen

Redaktionsteam 's Gisiger Pfarrblättle

Tel. 05522 / 71305

E-Mail: [pfarrblaettle@pfarre-gisingen.at](mailto:pfarrblaettle@pfarre-gisingen.at)

DVR: 0029874 (12044)